

Die Rheinpfalz, Kaiserslautern, 14. Juli 2004

BLUESROCK, COUNTRY UND FOLK DER GUTEN ALTEN ART

"We are on our way": Alle Titel von Gitarrist Heinz Glass
und Sängerin Hattie St. John selbst geschrieben

Von ANDREAS FILLIBECK

Die neue CD des in Berlin lebenden Kaiserslauterer Ausnahmegitarristen Heinz Glass, auf der er im Verein mit der neuseeländischen Sängerin Hattie St. John agiert, ist so etwas wie eine kleine Zeitmaschine. Denn erstens erscheint die Musik auf "We are on our way" quasi direkt aus den Sechzigern und Siebzigern ins Jetzt gebeamt. Und zweitens ist die Scheibe im erst vor wenigen Monaten entstandenen Tonstudio und Label "Peacemusic-Productions" auf recht ungewöhnliche Weise aufgenommen und hergestellt. Das Heltersberger Studio ist das neueste Projekt des "Palzgang"-Bassisten Marcel Gohl. Und wer Gohl kennt, weiß, dass man sich dort auf keinen Fall moderner Hektik und irgendeinem Aktionismus unterwirft, sondern vielmehr bedächtig und gemächlich arbeitet.

Hinzu kommt, dass die Stücke auf der CD nicht tausende Male eingespielt und abgemischt, sondern auf einfache und schlichte Weise aufgenommen wurden. Was wiederum recht gut zu der ebenso einfachen wie schlichten Musik von Glass und St. John passt.

Die fast schon antiquiert wirkenden Nummern der Richtungen Blues, Bluesrock, Countryblues oder American Folk rollen allesamt schön durchgängig und leicht dahin, wie ein großer, breiter Fluss sich in seinem Bett bewegt. Wer sich dabei entspannt zurücklehnt und seine Fantasie spielen lässt, meint, riesige Güterzüge durch ausgedörrte Steppenlandschaften fahren oder schwere Achtzylinder-Buicks über leere und kurvenlose Highways wummern zu hören.

Besonders angenehm erscheint dabei der Umstand, dass alle Titel der CD aus der Feder von Heinz Glass oder von Hattie St. John stammen. Covers hat man sich klugerweise erspart, auch wenn der eine oder andere Lauf und Rhythmus in der Geschichte des Blues und Rock bereits aufgetaucht ist. Wer den Gesang und die Texte von Hattie St. John stellenweise etwas zu exalziert findet, der kann sich zeitgleich am überaus flüssigen und eindringlichen Gitarrenspiel von Heinz Glass erfreuen. Denn der weiß herrliche Soli und Rhythmen zu intonieren, gleich ob auf der akustischen, halbakustischen oder elektrischen Gitarre sowie auf seiner Spezialität, der Steelgitar. Das Fingerpicking und Slight-Guitar-Spiel sind Techniken, die heutzutage lange nicht mehr jeder beherrscht und die eine ganz eigene musikalische Stimmung erzeugen.

Wie kürzlich beim Glass-St. John-Konzert am Vogelwoog (die RHEINPFALZ berichtete), halfen bei der Produktion der CD einige bekannte Musiker mit, so der Lauterer Bluesharp-Spieler Albert Koch, der Zweibrücker Percussionist und Gitarrist Michael Wack oder Jörg Godorr an den Keyboards. Das füllt die Musik des Duos noch entscheidend auf und wird zum Erfolg der CD beitragen.

Es erstaunt ein wenig, dass die CD weder eine LC-Nummer noch eine Internetadresse des Studios "Peacemusic" trägt. So müssen sich Interessenten per E-Mail an Heinz Glass persönlich (heinzglass@hotmail.com) wenden oder den Produzenten Marcel Gohl, Telefon 06333/65385, anrufen. Allerdings führen auch die gängigen CD-Läden der Stadt die Scheibe, welche so unangeregt und "oldfashioned" daherkommt.